

Sächsisch-Weimarer Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 213

1920 Nr. 165
Abend-Ausgabe
Anzeigenpreis: Die Sp. 24 mm breit mm-Spanne 60 A. Die Sp. 90 mm breit mm-Spanne 200 A. Abon. nach Carl. Erstausgabe Halle-Saale.
Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürst Nr. 6280
Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag und Druck von Otto Ahle, Halle-Saale

Landeshauptmann v. Wilmowski wiedergewählt

(Von unserer nach Merseburg entsandten Mitglieder der Redaktion.)

Die heutige (letzte) Sitzung des 32. Provinziallandtages und im Zeichen der Wahl des Landeshauptmanns. Die Wahl ergab die Annahmeseite von 137 Abgeordneten, zwei Drittel. Im ersten Wahlgang ergab die Stimmverteilung folgendes Bild: Freiherr von Wilmowski, der bisherige Landeshauptmann, der von der Bürgerlichen Vereinigung als Kandidat aufgestellt worden war, erhielt 68 Stimmen. Herr Wilmowski (Soz.) 34, für den unabhängigen Reichsrat Herr Wilmowski 27 Stimmen abgaben. Einige Demokraten nahmen in diesem ersten Wahlgang ihre Stimmen für die Linke geworfen, um es zu einer Stichwahl zwischen Freiherrn von Wilmowski und Reichsrat Wilmowski zu tun, aus welcher mit Sicherheit Freiherr von Wilmowski als Sieger hervorgehen müßte. In der Stichwahl wurden die Freiherrn von Wilmowski 72 Stimmen und Herr Reichsrat Wilmowski 63 Stimmen abgaben. Drei Stimmabgaben blieben. Somit ist der bisherige Landeshauptmann Freiherr von Wilmowski für eine neue Wahlperiode zum Landeshauptmann der Provinz Sachsen gewählt.

Freiherr von Wilmowski nahm die Wahl an, dankte für das Vertrauen und ver sprach, in sachlicher Weise die bisherigen Geschäfte weiterzuführen, bis er die Arbeitslast auf eine jüngere Schulter abwälzen könne.

Es ist für das Gedeihen unserer Provinz Sachsen erstrebenswert, daß damit Freiherr von Wilmowski in seinem Amte verbleibt. Ein Beamter, der durch sein langjähriges Leben hindurch dem Staate geblieben hat, kann nicht durch einen Zufallsbeamten ersetzt werden.

Der Herr Wilmowski, seit 1850 zu Merseburg als Sohn des k. Hofr. Geh. Rates und Geh. Kabinettsrates, Mitglied des preuss. Herrenhauses, Herr. Karl von Wilmowski, Herr. von Wilmowski und Lundenberg in der Provinz Sachsen geboren. Nach Vollendung seiner Studien wurde er 1870 Hilfsrichter im Stadgericht zu Berlin, Johann 1877 Reichs-

rat (Sachsenberg), v. Guckmann (Sachsen), v. Rabenstein (Sachsen), v. Rojan (Sachsen), Graf Limburg-Stirum (Sachsen), v. Scharf (Sachsen). Die drei letztgenannten Herren waren bereits beurlaubt. Somit die augenfällig schwebenden Fragen der Grenzfestlegung noch zu bearbeiten und zu klären sind, werden die Landräte aus GutsMuth und Romslow für diese Angelegenheit noch weiter amtlich arbeiten.

Das Landessteuergesetz

Von Dr. von Fries, Vizepräsident der Preussischen Landesversammlung.

Das Landessteuergesetz stellt in den §§ 1—14 zunächst leitende Grundzüge für Landes- und Gemeinde Steuern auf. Die Steuerhöhe für Landes- und Gemeinden (von den „Gemeinden“ ist jedoch die Rede, ist die Gemeindefinanzen mit einbezogen) wird grundsätzlich überall gleichmäßig und einheitsmäßig die Regelung in Anbetracht der Einkünfte, des Vermögens und der Steuerkraft abgemessen und, von kleineren Steuern und Stempeln abgesehen, bleiben eigentlich nur Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, Vermögenssteuern und Wertzuwachssteuer für Länder und Gemeinden übrig. Soweit das Reich Steuern in Anspruch nimmt, ist, wenn nicht reichsgesetzlich etwas anderes borgeordnet, die Erhebung von gleichartigen Steuern durch Länder und Gemeinden ausgeschlossen (§ 2). Einkommen dürfen, wenn überwiegende Interessen der Reichsfinanzen entgegenstehen, Landes- und Gemeinde Steuern erhoben werden, die die Steuerermessung des Reiches zu schädigen geeignet sind (§ 3). Die Erhebung von Zuschlägen zu Reichsteuern ist den Ländern und Gemeinden nur auf Grund reichsgesetzlicher Ermächtigung gestattet (§ 2 Abs. 2). Von der Sonderordnung für die Gemeinden der Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts abgesehen (§ 15 C), enthält das Landessteuergesetz eine solche Ermächtigung nur bei der Grundsteuer (§ 40).

Polens geheime Rüstungen

Breslau, 23. April.
Ein von der „Sächsischen Volksgesung“ veröffentlichter, streng vertraulicher Geheimbericht des polnischen Komitees zum Schutz Schellens beginnt mit den Worten: „Das Hauptmoment hat mit der Auffstellung einer neuen Militärorganisation sofort zu beginnen. Die neuen Normierungen sind insbesondere hinsichtlich der Organisation von unserer Welt Kenntnis abgeben, wenn die aufbringlichen Zeitschriften aus unseren polnischen Kreisen herausstreifen werden und die Geheimnisse durch die polnische Volksgesung ersetzt wird. Die oberwähnten Militärorganisationen sind auf die militärische Organisation der Soldat- und Sportvereine, Mobilisationsstellen, Erziehung politischer und militärischer Nachrichtenabteilungen, Bildung einer Gendarmarie, Sammlung von Waffen, Munition und militärischen Ausrüstungsgegenständen usw., sowie auf die Erziehung von „Maffienabteilungen.“ Der von Instanzen geleiteter Befehl ist an das Plebiszitärkommissariat besetzt gerichtet, in dem Korjanty den Vorstoß führt.

erlangen keinen Einblick in diese Dinge. Aus fast allen Orten des Reichslandes und des Wuppertales wird aber gemeldet, daß vor die Waffenschmiede im Verhältnis zu den großen Mengen an Waffen und Geschützen, die von der Reichsarmee auf ihrem Marsch ins Reichsland verschleppt worden sind, geradezu lächerlich gering gewesen ist. Neben der kommunikativen und unabhingigen Sicherheitsbewehrung in Reichsland noch eine Volkswehr, in der auch Reichslandsozialisten vertreten sind. Die Volkswehr ist vollständig ausgerüstet, während sie in Bayern zu einem großen Teil wieder demut ist, aber nicht in Uniform. Vieles wurden in Reichsland führende Parteiführer, auch Mitglieder der früheren Offener Zentralleitung, die sich immer noch in Bayern aufhalten, gesehen. Die Kommunisten hatten unpaarige Verklammungen ab, in denen zum Durchbruch kam in letzter Reihenfolge. Die Reichsarmee hat die Kommunisten über die Reichsarmee unter dem Namen der Unabhängigen und kommunikativen Gruppen, Durchweg getrieben sie sich nicht, offiziell die Regierungsinstruktionen über den wahren Stand der Dinge zu unterrichten und vor den kommunikativen Dingen zu warnen. Bezeichnend ist es, daß in Reichsland z. B. die Reichsarmee in der Reichsarmee zu Beginn des Aufmarsches, also seit mehr als einem Monat, nicht mehr zusammenberufen worden ist, obgleich große Ausgaben für die Sicherheitsbewehrung und andere revolutionäre Organisationen geleistet wurden und noch geleistet werden, ohne daß die Lage der Reichsarmeebestimmung genehmigt worden sind. In den Kreisen der Bürgerlichkeit ist man überzeugt, daß im Reichsland die Reichsarmee zur Bildung einer neuen Reichsarmee betrieben werden, und daß auf diesem Zweck bereits eine starke Organisation geschaffen worden ist, die über die großen Waffenmengen verfügt, welche die Reichsarmee in Bayern, im Wuppertal und im Reichsland, Reichsland gemeldet hat. Im Reichsland, in dem in allen Städten die Waffenschmiede vollständig ungenutzt ist, nimmt man an, daß der größte Teil der hier noch vorhandenen gewöhnlichen Waffen inwischen gleichfalls in das Reichsland verschleppt worden ist. In der unabhingigen und in der kommunikativen Reichsarmee ist ein Reichsland in form verfallener Form anzuordnen, die Beziehungen über die Waffenschmiede nicht zu belegen. Seit ist im Einverständnis mit dem preussischen Minister des Innern das unabhingige „R. H. G.“ wegen Aufhebung zur Reichsarmee der Reichsarmee des Reichslandes betreffend Waffenschmiede auf die Dauer von einer Woche verboten worden.

Die Truppen im Ruhrgebiet

Eine deutsche Note.
Paris, 23. April.
In einer von dem Vorsitzenden der deutschen Friedensdelegation in Paris dem Präsidenten der Friedenskommission übergebenen Note ist darauf hingewiesen worden, daß eine weitere Verminderung der Verbände in gegenwärtiger Angelegenheit nicht angängig ist wegen der Wichtigkeit der polnischen Missionen. Die deutsche Regierung hat geäußert, daß die anfängliche Zusammenstellung der Truppen früherer Antiquar, bezüglich nach Kopien beschaffen wurde. Bezüglich der Artillerie ist im Verhältnis von 11 Batterien in der 80 Kilometer-Zone gebildet worden. Die deutsche Regierung glaubt, daß sie mit den am 21. April vorhandenen Truppen die Ordnung wiederherstellen kann. Jede Sitzung der Note wurde auch die Erfüllung der Bestimmungen des Friedensvertrages nachsehen. Dem Vorsitzenden des internationalen Heeresauswahlschusses für das Reichsland, General Kollat, ist wiederum eine genaue Hebersicht der Truppenverbände in der 80 Kilometer-Zone übermittelt worden.

Weitere Maßregelung von Landräten

Berlin, 23. April.
Amfisch wird mitteilt: Dem preussischen Minister des Innern sind folgende Vorschläge für die einzelnen Provinzen statt, die der Erörterung der Frage dienen, ob und inwiefern Personalveränderungen erforderlich sind, um in einzelnen Verwaltungsbereichen das bisherige Vertrauensverhältnis zwischen Behörden und den beauftragten Beamten der Bevölkerung wiederherzustellen.

Das Resultat einer solchen Stellung für Kommunen ist bereits festzulegen worden. Eine Besprechung am heutigen Tage befaßt sich mit Schluß. Es ist beschlossen worden, folgende Landräte zu beurlauben: v. Pötscher (Sachsen), v. Schröder (Sachsen), v. Guckmann (Sachsen), v. Rabenstein (Sachsen), v. Rojan (Sachsen), Graf Limburg-Stirum (Sachsen), v. Scharf (Sachsen).

Neue Sturmzeichen

Offen, 23. April.
Aus dem Bergischen Lande werden Einzelheiten gemeldet, aus denen deutlich hervorgeht, daß dort in der Tat eine neue kommunistische Bewegung vorbereitet wird. Der Kommissar der Antiquar ist gegenwärtig anwesend in einem der Antiquar werden auch in Barmen und Solingen kommunistische Vorbereitungen für einen Sturm getroffen. In demselben besteht die Sicherheitsbewehrung aus Ammunitionen und Waffenschmieden, welche auch die Waffenschmiede und die Zurückhaltung der Militärs der Reichsarmee regeln. Die Behörden

Vertical text on the left margin, likely a table of contents or index, partially illegible.

Versorgungsjahr 1920-21

Wer Wert auf regelmäßige und pünktliche Belieferung in Bricketts, Napfroststeinen usw. legt, der reiche aus seine Kohlenkarten besaw. Bezugscheine um gehen ein. Auch neue Kunden können noch angenommen werden. Bezugscheine zur unmittelbaren Anlieferung ab Grube finden bei uns, wo hinlänglich bekannt, stets bevorzugte Erledigung.

Hallescher Kohlenhof, G. m. b. H.,

Königstrasse 93. Fernsprecher 1439. Lager: Doltzschorstrasse 31.

Stellen-Angebote

Generalvertretung.

Wir bieten intelligenten Herren mit Verbindungen zu landwirtschaftlichen Stellen, denen ein gutes Examinations- und Zeugnisausweis sowie ein Vertriebskapital von ca. 12.000,- zur Verfügung steht.

Lebensstellung

durch selbständige, vornehme Tätigkeit bei einem Jahresgehalt von mindestens 15.000,- nach durchgeführter Organisation. Es handelt sich um die Vergebung des Wuppohls volkswirtschaftlich wertvoller, für die Schaffung unserer Landwirtschaft unentbehrlicher Stellen. Wir unterstützen unsere Generalvertreter durch Gewährung hoher Anfechtungen und Neufamendanteile je nach Größe des Besitzes bis zu 12.000,- monatlich.

Herren, die obigen Anforderungen entsprechen, erbiten wir unter B. N. O. 1553 bei A. v. Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35.

Zur Erledigung sämtlicher Reparaturen an landwirtschaftlichen Maschinen sowie an Lastkraftwagen wird ein

tüchtiger, energischer, verheirateter Schlosser (Meister)

gesucht, der selbständig zu arbeiten in der Lage ist. Wohnung und Deputat wird gewährt. Mitteilungen mit Lebenslauf nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen sind einzufenden an

Rittergut Seeburg, Post Erdborn.

Wir suchen per sofort verheirateten, tüchtigen, erstklassigen Schafmeister

bei hohem Lohn und Deputat. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen erbeten. Kammergut Köttendorf, Station Welligen bei Weimar (Thür.)

Zwei tüchtige Haus- u. Küchenmädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht. Gehalt 80 bis 100 Mtl. monatlich. Reisevergütung.

Haus Bernhardt, Bad Liebenstein (Thüringer Walde).

Junge Kaufleute oder Volkswirte,

etwas rede- u. schriftgewandt, organisiert od. mit Verbindungen zu Vereinstellungen, werden als Mitarbeiter für ein wirtschaftliches Geschäftsbüro (Fremden) wieder auf dem Wirtschaftsbereich gesucht. Angebote unter R. A. D. 1565 an A. v. Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35.

Derwaller

geheim, Saatgut (Roh) (Züchtung).

Derkäufe

Gemskopf,

Frachteremplar, 150 Mtl.

Bismarkkopf,

eingesamelt, prima Qualität, 200 Mtl.

Gemischte Spreu

zu verkaufen. E. Frohne, Rebebrunn.

Ausschreibung.

Die Preisvergaben auf der Vorliebe des Grünen Weges zur Gewinnung von Chausseematerialien für die Vervollständigung der Bahnbahn des Seidewegs zwischen Köhlenbau und Seltener Weg sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Sonnabend, den 1. Mai, vormittags 10 Uhr im Magistrats-Büro 1, Zimmer Nr. 23 des Rathhauses, einzureichen, wozu die Bedingungen anzulegen und auch die Verbindungsanfrage einreichen werden können. Halle, den 30. April 1920, Städtisches Tiefbauamt.

Prima **Bremer Qual.-Zigarren** vorzüglich in Brand und Geschmack haben in jeder Preislage abzugeben: **Schoener & Hohmann,** Zigarren-Versandhaus, Bremen. Telef. Roland 2146. Telegr.-Adr. Homascho.

Drahtgeflechte, 4eckig, aus verzinktem Draht, 2 Seilen, am Stück bezahlt. **Stacheldraht, Drahtgewebe, Draht,** blank und verzinkt, so, als Lager lieferbar. **Kompl. Zäune, Tore, Fenstervergitterungen etc.** **Wimpel: Billig!** **Stassfurter Metallweberei und Draht-Fabrik, Stassfurt, Fernruf 528.** Bei Anfragen wolle man sich auf die „Halleische Zig.“ beziehen.

Große Transporter Pferde werden täglich ein, billige Preise. Verlobung wird bestens befragt. Schriftliche Anfragen umgehend. **Pferde-Verkaufsbüro Berlin im Hauptbahnhof, Garten-Str. 12.**

Gutstausch.

470 Mtl. St. Württ. 100 Mtl. St. Biele, jährl. Wohnhaus, all. elektr. tausch fruchtbar, gegen Preis von circa 300 Mtl. mit gutem Wohnhaus, circa 1000 Mtl. Zimmer, elektr. Licht, Gas, Wasser, Angebote unter R. 2811 an die Geldanstalt d. Sta.

Kaufgefuche

Triecherlose Sprech-Apparate gut erhalten und abgeplottet **Platten und Spieldosen** kauft kurze Zeit **Gust. Uhlig,** unt. Leipziger Str.

Schlachterei

mit sämtl. Maschinen und Nebeneinricht., in voll. Betr., in Waggelburg 1. August. Wert 35.000 Mtl. an verk. 800 bis 1000 Stunden. Sangeselbstgegend. **W. Schlüter,** Elmhorn, Soltau. Nr. 21. Bernstr. 136.

Gett-Flaschen

Wein-Rognat-Gabine kauft jedes Quantum u. zahlt höchste Preise. Auf Wunsch wird auch abgeholt.

W. Horn, Maschinenbau

5. Hof st.

Abgespielte Grammophon-Platten

und Walzen kauft zu höchsten Preisen **Gust. Uhlig,** unt. Leipziger Str.



Älteste Hampshire Stammschäfererei Deutschlands.

Seit 1874 rein gezüchtet. Auf allen Ausstellungen prämiert. Die Herde erzieht auf 25 Schafen der D. S. G. neben vielen zweiter und dritten Preisen 64 erste und 10 Züchter- u. Siegerehrenpreise.



Bock-Verkauf.

Die Versteigerung von **75 Jährlingsböcken** aus anerkannter Stammerbe des deutschen Schwarzschafes Fleischschafes, Top Hampshire, findet

Donnerstag, den 20. Mai, mittags 1 Uhr in Würchwitz

statt. Wagen zur Abholung stehen vormittags zu den 5.05 und 10.32 Uhr in und 6.17 Uhr in Würchwitz. Für Käufer aus größerer Entfernung sind im „Reichslandhaus“ in Glogau Zimmer zum Versteigern bereitgestellt, von wo aus am Stationswege früh um 9 Uhr Abfahrtsgelegenheit nach Würchwitz ist.

Zuchtleitung: **Schäferdirektor Johs. Heyne-Leipzig.** Genehmigung zur Einfuhr erlangen wir am Tage der Versteigerung hier abzugeben.

Gräfl. von Ritberg'sche Güterdirektion Würchwitz Post Mübau, Kr. Glogau. Schloßhohn. Fernsprecher Mübau 14.

Merino-Fleischschaf-Stammschäfererei Voigtstedt.

Post- und Eisenbahnstation Voigtstedt (Linie Erfurt - Gangerhausen).

Der auktionenweise Bock-Verkauf

hieriger **Merino-Fleischstamm-Böcke** findet

Donnerstag, den 29. April, vorm. 11 Uhr statt.

Zuchtleitung: **Schäferdirektor Johannes Heyne, Leipzig.** Einfuhrerlaubnis der zuständigen Behörde ist mitzubringen.

Fernsprecher: **M. Haußknecht, Rittergutbesitzer.** Arteln 53.

Nur kein Neid! Ich zahle immer noch die höchsten Tagespreise für alle Sorten **Felle.** **Paul Günther, Graseweg 8.** Geschäft für sachgemäße Zurechtlegung und Verarbeitung von Fellen, auch für Privatkundschaft.

5000 gebr. Dachziegel hat abzunehm. Otto Später, Saberei 1, Fernr. 5185. **Altpapier** jeder Art. **Kutsch-Kumtgeschirre,** prima Qualität, wenn Umsatz sofort zu befragen. **Giesecke, Brautleben.**

Anstands-Marmor

für Privathausbau etc. Z. 2814 an G. Geseh.

Miet-Geld

4-5-Zimmergeh. in guter Lage am Ständehaus, Mietpreis bis 200 Mtl. Hoch. **Wagdeburgerstr. 10** (Hauptstr.) bei Hauptstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Heirat

Schiffspächter, 45 J., eng-länd., 3. St. vermög., mündig in der landwirtsch. Betätigung, prima Sobers, sucht einzuheiraten. **Offert A. R. 124 an Bankhaus.** **Kosse, Magdeburg.**